

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Erheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Betzseite für locale Anzeigen 15 Btg. für auswärtige Anzeigen 25 Btg. — Reclamen die Betzseite für Wiesbaden 50 Btg. für Auswärts 75 Btg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 554. Bezirks-Herzspreeher No. 52.

Mittwoch, den 28. November.

Bezirks-Herzspreeher No. 52.

1894.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate
sowie
jämmtl. Colonialwaaren
in reicher Auswahl
empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Gegründet 1852. Telefon No. 94.

Nürnberger Lebkuchen
v. **Heinr. Häberlein,**
ca. 40 verschiedene Sorten, wöchentlich zweimal frische Sendung
Thorner Katharinen, Pflastersteine und Pfeffernüsse,
stets frisch, empfiehlt
J. M. Roth Neff,
Kl. Burgstrasse 1.
Wilh. Pflies, Herrngartenstrasse 7.

Handschuhe,
nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Sosensträger, eigenes Material, Güte, Schirme, Gravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Maß; zu äußerst billigen Preisen beim Handschuhmacher
Fr. Strensch,
Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.
Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Kochherde
in allen Größen in solider Ausführung liefern billigst
H. Altmann Nachfolger,
Wendler & Koch,
Weichstraße 24.

Badhaus zum Englischen Hof.
Von heute an beträgt der Preis eines Bades 50 Pfennig.
13623

Sanbiägeholz empfiehlt **Georg Zollinger,**
25 Schwalbacherstraße 25. 12626

„Gebrannten Kaffee“
in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 11458

Coupil, Léoni Fils & Co.
BORDEAUX * ST LOUBÈS
Filiale für Deutschland in Wiesbaden
Eigene Gewächse
Cotes de St. Loubès Clos de Porcherons
Domaine de Sarraill Château le Berger
in Flaschen verzollt ab Wiesbaden
von M. 1,15 - M. 3,50.
am Fass unverzollt ab Bordeaux
Fr. 275 - Fr. 900 pr Barrique (= 300 Flaschen)
Flaschen und Fass-Ordres zu Original-Bordeaux-Preisen nehmen auf:
Die Filiale in Wiesbaden, Goethestrasse 11
Fr. Groll, Adolphsallee, Oscar Siebert, Taunusstrasse, J. W. Weber, Moritzstrasse. 11493

Trauringe.
Noch von keiner Concurrenz übertroffen; sauberste, beste Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuankünfte fortwährend.
Man kauft Trauringe am besten und billigsten beim Goldarbeiter nicht beim Zwischenhändler, und sind erhältlich bei
Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8352

2 Kirchgasse. **Fritz Harz, Kirchgasse 2.**
Wilh. Künemund Nachf.

Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 8351
Bendelschuhe, extra schwer gefüttert, per Paar Mk. 1.— und 1.20, sowie Einlege- und Ausnähschölen bei
Rob. Fischer, Webergasse 14. 13524

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die Vertreter der Arbeitgeber, sowie diejenigen der Kassenmitglieder (Vertretung von 1892) werden gemäß § 53 Abs. 1 des Kassenstatuts zu einer

außerordentlichen General-Versammlung
auf Montag, den 3. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr, in den
Ballsaal des neuen Rathhauses hiermit eingeladen. F 259

Tagesordnung: Statutenänderung.
Wiesbaden, den 24. November 1894.

Namens des Kassen-Vorstandes:
Der Vorstehende
Carl Schnegelberger.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16.—30. November 1894:

Mr. C. Nobel, schwedischer Ventriloquist mit singenden, tanzenden und laufenden Puppen. (Grossartig und urkomisch.)

Mst. Moxon, der beste Fussantipode der Gegenwart. (Unüber- troffen.)

Das Original-sächsische Komiker-Trio Münch, Mäge und Wuthe. (Urkomisch.)

Mr. Alexan Trowitsch, Fil-de-fer-Excentrique. (Komische Drahtseilnummer.)

Little Adele und Josef, Handspringer. (Grossartig.)

Frl. Angelika v. d. Heyden, Lieder- und Walzersängerin. (Prolongirt.) F 340

Mr. Carlo Liebe, Carrikaturen- und Schnellverkehrt-Zeichner.

Taschen - Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Zu verkaufen

zwei noch fast neue Unterbetten. Zu erfr. i. Tagbl.-Verlag. 18440

Befanntmachung.

Heute Mittwoch, den 28. November, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und die folgenden Tage, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Waaren-Vorräthe, als:

1. **Kurz- und Wollwaaren,** als: Flanell, Biber, Blaudruck, Bettzeug, bl. Schürzenleinen, Wollstoff, Futtergaze, Futterstoff, Kattun, Stramin, Maco-Herren-Hemden (System **Lahmann**) in allen Größen, Unterhosen und Unterjaden für Herren und Damen, Nachjaden, Nachtmittel, Damen-, Kinder- und Arbeitsschürzen, Männerkittel, Corsetten, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Wolle, Nähgarn, worunter **Brooks** u.;
2. **Schuhwaaren** aller Art für Herren, Damen und Kinder;
3. **Damen-Mäntel, Jaquettes, Damen-Kleiderstoffe;**
4. **Herren-Büchsen-Hosen, Paletots;**
5. **Messer- und Blechwaaren** aller Art, Vogelkäfige;
6. **Schlittschuhe und Schlittschuh-Taschen**

und noch vieles Andere mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. F 350

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Nähmaschinen

aller Fabrikate zu äusserst billigen Preisen und wöchentlichen Abzahlungen.

Franz Dahm,

Nerostrasse 1.

Hand-Maschinen sind stets zu verleihen.



Einmachfässer u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1.

Große öffentliche Versammlung

im Römersaal, Dohheimerstraße.

Am Mittwoch, den 28. November, Abends 8 Uhr, wird der antisemitische Reichstagsabgeordnete

Liebermann von Sonnenberg

einen Vortrag über „Die Aufgaben der deutsch-sozialen Reformpartei“ halten, mit besonderer Berücksichtigung der gegenwärtig dringlichsten Volkswirtschafts- und Zeitfragen.

Der Eintritt beträgt für die Person 50 Pf.; der Reinertrag fließt in die Parteikasse. Gefinnungsgeoffen und Freunde der Partei sind zu zahlreichem Besuch besonders eingeladen.

Das Comité.

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich an hiesigem Platze

9. Grabenstraße 9

ein

Tuch- und Budskin-Reste-Geschäft

eröffnet habe.

Durch meine Verbindung mit einem der größten Tuch-Verandl-Geschäfte Deutschlands, sowie Ausland, wo täglich massenhaft die neuesten Reste am Lager sind, bin ich in der Lage, die besten Stoffe durchwegs von **2.50 bis 8 1/2 Mk. per Meter** zu verlaufen.

Reste für Knaben-Anzüge ganz besonders billig.

Hochachtungsvoll

Franz Hohmann.

Haaruhrketten und Puppenperrücken,

Haarblumen, Böpfe, Scheitel, Toupetts, sowie alle anderen Haararbeiten fertigt, wie bekannt, am besten und billigsten 18456

L. B. Spiesberger, Friseur,

Ritzhofstraße 3, gegenüber dem Tagblatt-Verlag.

Pariser Neuwäscherei für Kragen und Manschetten

A. Binder in Mainz.

in Wiesbaden: Friedrichstr. 45, 2.

Herstellung wie neu bei grösster Schonung.

Kragen 6, Manschetten per Stück 6 Pf.

Hemden per Stück 30 Pf.

Die Wäsche wird abgeholt und gebracht.

3 Meter f. blau, braun od. schwarz

Cheviot

zum Anzuge für 10 Mark, 2 1/2 Meter
desgl. zum Paletot f. 7 Mark, 1 1/2 Kamme-
garn u. Hosenstoffe äußerst billig, ver-
sendet franco gegen Nachnahme
J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei
Aachen. Unkenntn. vorzüglich Bezugs-
quelle. Muster franco zu Diensten.

F 48

Gummi-Waaren- Fabrik.

Paris.

C. Dressler.

Berlin.

(Beste Spezialitäten.) Hölzfr. Verandt durch

C. Dressler, Berlin C. 25, Landsbergerstr. 71.

Große ill. Preisliste grat. Billigste Bezugsquelle. (A 808/11 B) F 93

Die franz. Wäsche wieder z. h. Neubaergasse 14 bei Fischer. 12131

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

166

Passende Weihnachts-Geschenke!

Die grösste Auswahl

fertiger

Herren-Schlafröcke

vom

einfachsten

bis zum

hochfeinsten

Genre empfehlen

schon von Mk. 12.—

anfangend

18404

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.



Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Grösste Auswahl!

Heinrich Schaefer,

Webergasse 11.

12852

Cañajhrant

sofort sehr billig an vert.
Schützenhofstr. 3, 1. 10871

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzug

Total-Ausverkauf

meines gesamten

Korsetten-Lagers

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

S. Winter Nachf., Langgasse 39.

12920

Restaurant „Waldhäuschen“
täglich, auch im Winter, geöffnet.

Prima gelbe Sandkartoffeln,
sowie *Magnum bonum* und *Mauskartoffeln* centnerweise,
Kartoffelhandlung **Otto Unkelbach**, Schwalbacherstr. 71.

Gelegenheitskauf!
Rein leinene Bielefelder Taschentücher
in nur ganz soliden Qualitäten
per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 1.75, Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—. 18050

Rein leinene Batist-Taschentücher
per $\frac{1}{2}$ Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Sticken von Monogramms à 25 Pf.
erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32.

Ausstattungs-Geschäft,

im Hotel Adler.

Bommerische Gänse pro Pfd. 60 Pf., Enten
pro Pfd. 75 Pf., Spick-
gänse ohne Knochen pro Pfd. 1.60 Mk., mit Knochen 1.40 Mk., verkauft
Dom. Soltmitz v. Neustettin. 12976

Mauskartoffeln Kumpf 40 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Saubjägeholz, Holz zu Kerbschnitzerei und
Holzbrand billigt bei
K. Blumer, Holzschnitzerei, Friedrichstraße 87. 13115

Drei neu hergerichtete gebrauchte Herde
billig zu verkaufen Meichstraße 24. 13730

Bekanntmachung.

Weihnachts-Ausverkauf

zu ausnahmsweise billig herabgesetzten Preisen. Der Ausverkauf umfasst:

**Woll- und Seidenstoffe, Confection,
Costüme, Regen-Mäntel, Jaquets,
Blousen etc.**

13189

Maurice Ulmo, Webergasse 5.

Für junge Damen und Frauen.

Allerbeste warme Stoffe.

Patente Schnitte.

Jaquettes.

Allergrösste Auswahl.

Schon für 10, 12, 15, 18, 20, 25 Mk. etc. etc.

Gebrüder Reifenberg Nchflg.,

nur Webergasse 8, Parterre u. Entresol.

Fesche

Wir sehen uns veranlasst, nachdrücklichst
darauf hinzuweisen, dass wir **keine** speciell für
sogen. Ausverkäufe angefertigten Qualitäten führen.

13558

Lebende Bilder und Wachsfiguren-Cabinet. Vorstellung

Mittwoch, den 28. November, Abends 8 Uhr,
im
grossen Casino - Saal, Friedrichstrasse 22,
zum Besten des Orgelbaufonds
der hiesigen Englischen Kirche.

Billets à 2 Mk. sind bei den Herren **Feller & Gecks**,
Langgasse 49, **Jurany & Hensel's Nachfolg.**, Lang-
gasse 43, u. **Moritz und Münzel**, Taunusstr. 2, zu haben.

St. Elisabethen-Verein.

Die diesjährige Verloosung des Vereins findet **Donners-
tag (29.), Nachm. 3 Uhr**, im Saale des Lesevereins,
Louisenstrasse 27, statt. Die Gewinne sind ebendasselbst **Mitt-
woch (28.), von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr**,
und **Donnerstag von 10 bis 1 Uhr** ausgestellt und laden
wir zu freundlichem Besuche ergebenst ein. Auch sind Loose dort
noch zu haben.

F 386

Der Vorstand.

Bierzig bis fünfzig Str. Apfel besserer Sorte sofort fortdie
abzugeben Jahnstrasse 24, 2.

13551



Vortrag des Vereins Frauenbildungs-Reform, Lucy Stone,

eine Führerin der amerikanischen Frauenbewegung,
gehalten von Frau **Marie Stritt** aus Dresden,
am **28. November, Abends 8 Uhr**,
im Schützenhof-Saale.

Einlasskarten zu 1 Mk. in den Buchhandlungen der Herren
Römer, Langg. 32, **Moritz & Münzel**, Taunusstr. 2b,
u. **Lützenkirchen**, Weberg. 11, sowie Abends an der Kasse.



Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1800.

Sterberente: 500 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich,
vom 45. bis 50. Lebensjahre 10 Mark. Anmeldungen nehmen entgegen
und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Weil**, Hellmundstr. 45,
Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius**, Karlstr. 16. F 263

Costüm-Sammelte

der weltberühmten Mechanischen
Weberei zu Bünden. F 41

Engros-Preise.

Sammethaus Louis Schmidt,
Hannover, Ernst-Auguststr.

Muster u. Aufträge franco.

Ge gründet 1857.

Blooker's Cacao

stets die feinste Marke.

holländ.

General-Depot: Schiffbauerdamm 16, Berlin NW.

(4942 B.) F 91

Neu! **Für Hausfrauen!** Neu!



Kaffee-Verbesserungsmittel

Erstes und bestes

der Welt.

Prämiirt: höchste Auszeichnung Darmstadt 1894.
Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

Zu haben in Wiesbaden bei Theodor Hendrich, Chr. Meier, C. W. Leber,
Emil Moebus, Wilh. Stauch; in Biebrich: J. Winkler.

(E. F. & 1347) F 18

Straßburger Gänselebern p. Pfd. 3.00 Mk.,
Straßb. Gänselebertrüffelwurst p. Pfd. 2.40 Mk.,
Gänseleberpastete p. Pfd. 2.40 Mk.,
Trüffelleberwurst p. Pfd. 1.00 Mk.,
Kalbfleisch p. Pfd. 70 Pf.,
Solberfleisch p. Pfd. 70 Pf.,
frisches Schweinefleisch p. Pfd. 70 Pf.,
ganzes Schmalz p. Pfd. 70 Pf.

empfehl

L. Behrens,
Langgasse 5.

1891er Cognac,	deutsch No. 1 & Fl. Mk. 1.75
1890er Cognac,	" " 2 " " 2.—
1888er Cognac,	" " 3 " " 2.50
1888er Cognac, acht französ. (schwarz Etq.)	" " " " 3.—
1888er Cognac, " (blau Etq.)	" " " " 3.50
1886er Cognac, " (roth Etq.)	" " " " 4.—
1885er Cognac, " (Silber Etq.)	" " " " 5.—
1884er Cognac fine Champ. (Gold Etq.)	" " " " 6.—

Mein **1888er Cognac**, deutsch No. 3
à Mk. 2.50 per Fl., ein garantirt reines Destillat von
vorzüglicher Qualität aus deutschen Weintrauben, kann
ich als **besonders** preiswerth empfehlen.

J. Rapp,

Weinhandlung und Delicatessen-Geschäft,
Goldgasse 2.

18555

Ungarisches Mehl,

ausgiebigstes Confect- und Backmehl.
Marke 0

der Ersten Ofen-Bester Dampfmühlen-Aktiengesellschaft
und der Bester Victoria-Mühle

in 10-Pfd.-Packung Mk. 2.—.

Bei Abnahme ganzer Säcke Bester Marktpreise.

13539

W. Maldaner,
Marktstraße 25.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von **C. D. Wunderlich,**
München, prämiirt 1892. Seit 30 Jahren im In- und Ausland mit
größtem Erfolg eingeführt zur Erlangung eines schön sammtartig weissen
Teints; unentbehrlich für Damen und Kinder, sowie für's Bad,
vorzüglich zur Reinigung von Hautschäden, Hautausschlägen, Kopfschuppen,
Jucken der Haut etc. Zu 35 Pf. bei
Droguist **A. Berling**, Gr. Burgstraße 12.

Hotel zum Hahn,

Spiegelgasse 15.

Spiegelgasse 15.

Zur Abhaltung von Hochzeiten, Familienfesten,
Abend-Unterhaltungen, sowie Festlichkeiten jeder Art
halte meinen Saal bestens empfohlen.

12702

Nächtungsvoll

O. Horz.

Goldene Medaille
Paris und Algier 1889.

Cognac

F. Courvoisier & Curlier Frères.

Qualität.	1/1 Fl. Mk.	1/2 Fl. Mk.
Fin Bois	8 75	2 —
Fine Champagne	4 50	2 40
Fine Champagne 0	4 85	2 70
Fine Champagne 00	5 50	3 —
Fine Champagne 000	6 25	3 40
Fine Champagne 0000	7 —	3 75
Grande Fine Champagne V. O.	8 50	4 50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10 —	5 25
Vieille Fine Champagne	14 —	7 25
Grande Vieille Fine Champagne	20 —	10 25
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28 —	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35 —	—

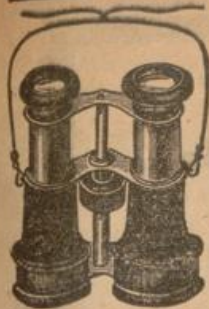
Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

18242

Edelweiss-Fleckenwasser

macht chemische Reinigung gänzlich unnöthig. Zu haben
in den meisten Droguerien.



Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche Artikel werden mindestens 30 Prozent unter Preis verkauft.

Das Lager ist, wie bekannt, auf das Reichhaltigste sortiert und bietet sich eine ganz außerordentliche Gelegenheit zur Anschaffung absolut guter optischer Instrumente zu fabelhaft billigen Preisen.

Am Lager sind:

Opern- und Reise-Gläser, Fernrohre, Barometer, Thermometer, Brillen und Zylinder, Vornetten, Reifzeuge, Zestgläser, Mikroskope, Loupen, Kompass, Schrittzähler, Stereoskop-Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Wasserwaagen und alle in das optische Fach gehörigen Artikel.

Besonders hervorzuheben ist:

- 1 Parthie Theater- und Reise-Gläser, rein achromatisch, 6 Gläser, in Etui und Riemen, jetzt nur 7 Mark.
- 1 großes Lager Nickel-Brillen und Zylinder mit 1a Gläsern, bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Hartgummi-Pince-nez in 1a Arbeit, bisher M. 4.50, jetzt nur 2 Mark.
- 1 großes Lager Goldbrillen und Zylinder, 30 Prozent unter Preis, Reifzeuge, prima Arbeit, sehr billig.

Zu beschleunigter Befichtigung höflichst einladend (No. 25740) F 25

G. A. Urmetzer Nachf., Mainz,
Optisches und mechanisches Institut, 18. Leichhof 18.

Knallbonbons mit scherzhaften Einlagen.

Kerzen-Schirme.

Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten.

Torten-Papiere.

Braten-Decoration.

Cotillon-Orden.

13236

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Preis fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbellager der

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862.

10. Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung completer Salon-, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Arten Polster-, Kasten- u. Küchenmöbel, sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen Betten.

Ein grosser Theil der Möbel ist zu **bedeutend ermässigten Preisen** ausgestellt und somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete, selbstverfertigte, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen als passende Weihnachtsgeschenke zu kaufen.

Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt. F 247

! Haar-Erzeuger!

von Herrn Apoth. Dr. med. **W. Stutz** (Freiburg) befreit die Kopfhaut gründlich von Schuppen und Schuppen, unterstützt den Haarwuchs, stärkt das Haar überhaupt und erzeugt auf solchen Stellen, die kahl geworden, aber irgend noch leistungsfähig sind, neues Haar. Nur allein acht zu haben à Fl. 3 Mk. in der Parfümeriehandlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Es war

eine der wichtigsten Eingebungen menschlicher Weisheit, die Heilkräfte der **Sodener Salzquellen** in Pastillenform allen Krankenleiden zugänglich zu machen. Seit Jahren schon wirken sie segensbringend, helfend und lindernd in allen Theilen der Welt.

Millionen Halsleidende

haben sie gebraucht und gebrauchen sie fortwährend und Allen, die sie gebraucht, sind sie zum **unentbehrlichen Hausmittel** geworden.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

bewähren sich bei allen Erkrankungen oder auch kranthafter Reizungen der Sprach- und Athmungsorgane, bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung, indirekt auch bei Sodbrennen und ihre gewohnheitsmäßige Anwendung beugt bei Kindern dem Keuchhusten wirksam vor. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen dürfen in keinem Haushalt fehlen.

Man verlange beim Einkauf stets Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen und achte darauf, daß jede Schachtel mit einem Verschlussstreifen mit der Bekanntmachung des **Bürgermeisters von Soda a. S.** versehen ist. Preis 85 Pfg. p. Schachtel. In allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen erhältlich. F 41

Mehl-Umschlag.

Feinstes ungarisches Confectmehl per Kumpf 9 Pfd. M.	1.60
" Weizenmehl 00	" 9 " 1.50
" Weizenmehl 0	" 9 " 1.30
do. I.	" 9 " 1.10

empfehlen

H. Zimmermann,
Rengasse 15.

Raffiniertes Saccharin

500 mal so süß wie Zucker.

Vorzüglichstes und billigstes

Versüßungs- und Konservierungsmittel.

! Man achte auf unsere Originalpackung u. Schutzmarke!
Ausführliche Gebrauchs-Anweisungen und Proben kostenlos durch (Mag. a. 3141) F 91

Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik,
Salzke-Westerhüsen a. Elbe.

Brennholz.

Anzündholz per Centner M. 2.20 | frei ins Haus. 18624
Abfallholz per Centner M. 1.20

W. Gail Wwe., Dotzheimerstr. 33.

Gierfohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt

12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Selenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Weihnachts-Ausverkauf.

Das gesammte Waarenlager in

Kleiderstoffen,
Damen - Confection,
sowie Weisswaaren, Leinen, Gebild,
Damen-Wäsche,

Gardinen, Portièren, Tischdecken haben wir **bedeutend** im Preise
ermässigt. 13283

Es bietet sich hierdurch Gelegenheit zu **wirklich vortheilhaften Einkäufen.**

N. Goldschmidt Nachfolger,
36 Langgasse. „Zur Krone“.

Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse. 0018

Adolf Geis, Wörthstrasse 18,
ertheilt Anleitung und giebt Vorschläge zu
Kunstgewerblichen Weihnachts-Arbeiten
in den verschiedensten Techniken, wie:

Holzbrand Lederbrand
Kerbschnitt Lederschnitt

und liefert alle dazu erforderlichen **Materialien und Werkzeuge zu Fabrikpreisen.**

In Verbindung mit **eigener Schreinerei** stellt derselbe ausserdem sämtliche Holzgegenstände nach Zeichnung
oder Muster her und übernimmt das Fertigstellen — Poliren, Beizen, Mattiren etc. — unvollendeter Arbeiten preiswürdig.
Muster fertiger Möbelstücke (Tische, Stühle etc.), Dekorations-Gegenstände, Holz- und Ledersachen, mit und
ohne Vorzeichnung, sind vorrätig. 18438

Ausführung von Zeichnungen jeder Art auf Holz, Leder und Stoffe.

System **Gasglühlicht.** System
van Bork. van Bork.

Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis
per Stück M. 9.50 liefert 18636

Louis Conradi,
Kirchgasse 9 (Weinverkauf für Wiesbaden).

Alten Malaga,

direct bezogen,
per Fl. M. 2.— und M. 3.— empfiehlt 18239

Chr. Ritzel Wwe.,
Ecke der Häfnergasse u. Al. Burgstraße.

Verantwortlich für die Redaction: C. Röthardt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 554. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 28. November. 42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächst erscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Große Versteigerung.

Kommenden Donnerstag, den 29. Nov., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr, werden in dem Laden

Delaspeestraße 9

50 Mille Cigarren, bessere Sorten, 200 Fl. Rothwein, Salatöl, Kaffee, Thee, Cacao, Erbsen, Pansen, Bohnen, Zwetschen, Reis, Gerste, ferner eine große Parthie Kleiderstoffe, Damen-Mäntel, Jaquettes, Knaben-Mäntel

öffentlich meistbietend versteigert.

F 386

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator,
Ellenbogengasse 7.

Helvetia.

Samstag, den 1. Dezember, Abends 8^{1/2} Uhr, in Walther's Hof, Weißbergstraße:

Geselliger Abend.

Hier anässige Schweizer, welche dem Vereine noch nicht beigetreten sind, werden höflichst hierzu eingeladen.

13789

Um möglichst zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Vorstand.

Die Fests Ausgabe

des

„Wiesbadener Tagblatt“

zur

Feier der Einweihung des
Neuen Königl. Theaters

ist zu 20 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Geo Dützer's Dentila stillt augenblicklich jeden Zahnschmerz

und füllt die hohlen Zähne so aus, dass sie wie die gesunden wieder gebraucht werden können. Per Fl. 50 Pfg. **Geo Dützer's** pharm. Fabrik. 3 gold., 1 silb. Med. Erhältlich bei E. Möbus, Drogist; K. B. Kappes, Drogist; Ed. Weigandt, Drogist; Chr. Tauber, Drogist; W. Mch. Birk, Wiesbaden. F44

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Morgen Donnerstag Abend 9 Uhr
im oberen Saale des „Wein-Restaurant Herber“,
Spiegelgasse 5: F 225

Extra-Tanzstunde

(Repetition des Menuet à la reine und Neustadium des Kaiserpolka und des Venetia-Waltzers).

Leitung: Herr Tanzlehrer O. Dehnicke.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder und Gäste höflich ein; besondere Kosten entstehen durch die Theilnahme nicht.

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Samstag, den 1. Dezember ex., Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Weihnachtsfeier.
2. Sonstige Vereinsfachen.

F 212

Der Vorstand.

Pompier-Corps.

(1. Zug der Freiw. Feuerwehr.)

Wir beehren uns die Mittheilung zu machen, daß unsere

Abend-Unterhaltung mit Ball

nächsten Sonntag, den 2. Dezember, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstraße 33, stattfindet, wozu wir unsere Mitglieder, Feuerwehr-Kameraden, sowie Freunde und Gönner des Corps freundlichst einladen.

Eintritt frei; jedoch nur gegen personell gültige Karten, welche bei unsern Mitgliedern Herrn W. May, Zahnstraße 17, Herrn W. Stamm, Weißrigstraße 40, Herrn W. Groschwitz, Friedrichstraße 14, und Herrn C. Thaler, Häfnergasse 2, zu haben sind.

F 386

Das Commando.

Wieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Vignetten. 29 Elegante Papiere.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jeden Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.
In ganzen und halben Gläsern.

Enthält kein Mehl, nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.

Prämiirt auf der soeben beendeten Nahrungsmittel-Ausstellung in Dresden mit der

Goldenen Medaille.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstrasse 51/52.
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

F 158

Niederlagen in Halle in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Cognac Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsprodukt.

Aerztlich empfohlen.

Höchste Auszeichnungen.

Zu Originalpreisen zu haben in
1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90
bis 4.50 bei

J. C. Keiper,

Kirchgasse 34.



Bismarck-Heringe

in extra schöner Qualität, Berl. Rollmopse, echt russ. Sardinien, Delicatess-Ostsee-Heringe in Tomaten-, Wein- u. Senf-Sauce, feinste Moniekendamer Sardellen, feinste marinierte Heringe, Schöne sup. holl. Voll-Heringe p. Dtzd. — 85 Mk., Ausgew. schöne " " " " 1.20 Extra feine " " " " 1.20 Anchovis und russ. Sardinien in Gläsern, Kronen-Kummers (Qualität extra), 13554
Alles stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2.



Fisch-, Wildpret- und Geflügel-Handlung

A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadtbrunnen und
Luisenstraße 5. — Telephon No. 327.

Heute ist wieder eine große Sendung prima schwere Wald-
hasen per Stück 3 Mk. 50 Pf. und prima große
Rehkeulen per Stück 6 Mk. eingetroffen.

Weimar-Loose à 1 Mark.

Ziehung sicher 8.—13. Dez. Hauptgew. 50,000 Mk. 18713

Haupt-Debit de Fallois. 10, Langgasse 10.

Schiffstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 12168

Pachtgesuche

Ein kleines gangb. Wein- oder Bier-Restaurant zu pachten gesucht.
Offerten unter **W. P. 329** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Bessere gutgeh. Wirthschaft, sichere Existenz für
tücht. Koch oder Oberkellner, erf. 2000 Mk., zu ver-
pachten durch **H. Becker**, Röderallee 34, Grontsp.

Unterricht

Ein tüchtiger, akad. geb. Lehrer ertht. Unterricht in Naturwissenschaften,
geometrischem und Projectionzeichnen, sowie

Mathematik.

Vorzügliche Zeugnisse und Referenzen.

A. Wahl, Wellstr. 22, 1 r.

An Wochentagen Vormittags 9—12 Uhr.

Engl.-Deutscher Unterricht zu maß. Fr. Zimmermanns
straße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

An English lady wishes to exchange lessons with
a Northgerman lady. Offers under
A. G. poste restante Schützenhofstrasse.

Russische Stunden werden ertht. Friedrichstraße 45, 1 links.

Am 29. November beginnt ein Kursus in

Doppelter Buchführung

für Herren in den Abendstunden von 8 Uhr ab. Honorar incl. Geschäfts-
bücher 18 Mark. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13618

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weißstr. 1a, 3. 12771

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu maß.
Fr. ertht. Gute J. Off. u. **W. G. 557** an den Tagbl.-Verl. 13756

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Die Häuser Zahnstraße 4/6 mit reichlichen Werkstätten und Hof-
raum sind bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen unter der Taxe zu
verkaufen. Näh. bei **Gebr. Esch**, Walfmühle. 12417

Villa im Nerothal.

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest., f. 95,000 Mk. zu
verk. **J. Meier**, Immob.-Agent., Taunusstr. 18. 13259

Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe
5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Weggang halber Villa nahe dem Kurhause sehr preiswerth zu verkaufen. Näh. 13753

Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.
Rentables Wohnhaus, südl. Stadtheil, billig zu verkaufen. Als Anzahlung wird Restkaufschilling genommen. Näh. 13754

Sensal Meyer Sulzberger, Neugasse 3.
A. L. Fink, Mainz.
Nahe Bahnhof hier ein altes gutes Logierhaus zu verkaufen oder verpachten.

Bauplatz für Villa, Ecke der Lessing- u. Victoriastraße, ist frei von Straßkosten, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 56, Part. 12825

Geldverkehr

Bis 70 Procent der Tage beleibt gute Häuser stets zum billigsten Zinsfuß **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 12772

Capitalien zu verleihen.

50—100,000 Mark zu 3%
als erste Hypothek auszuleihen gegen doppelte Sicherheit. Gefällige Offerten unter W. N. 335 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 13752

15,000 Mark gegen gute Hypothek per Januar auszuleihen. 13258

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.
35—40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4%, auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. N. N. 332 an den Tagbl.-Verl. 13798

70—90,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsf., auch getheilt, auszul. Gef. Off. unt. P. N. 345 an den Tagbl.-Verl. 13799

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht 10,000 Mk. auf 2. f. Hyp. Näh im Tagbl.-Verl. 13726

Gute Capitalanlage.

Restkaufschilling von **60,000 Mk.** zu 4 1/2 % zu cediren. Prima Object. Offerten unter Restkaufschilling T. N. 322 an den Tagbl.-Verlag. 12872

Wer gibt Geld auf Hypotheken zu 2 %? Offerten unter J. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

18—20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (neues rentabl. Haus) zu 4 1/2—5 % Z. gef. Gef. Off. unt. O. N. 322 an den Tagbl.-Verl. 13797

Miethgesuche

Zum 1. April f. J. oder früher

suche ich eine Wohnung im S.-D. der Stadt und zwar Parterre oder 1. Stock von 5 ger. Zimmern nebst Zubehör, eventl. mit Stall und Wagenremise, gegen einigermassen annehmbaren Miethspreis. Offerten mit Wohnungsflisse und Preisangabe bitte ich direct an mich abzugeben. **Dr. Kampmann,** Kgl. Kreisrath, Nicolaistraße 22.

Ein einzelnes älteres Ehepaar sucht zum 1. April eine kleine herrschaftliche Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör in der ersten Etage (auch Gartenfront) eines ruhigen Hauses dauernd zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter **L. N. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Für zwei Damen ein Zimmer m. v. Pension, Bad im Hause, gesucht. Offerten unt. **C. N. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer (oder auch 2 kleine) von zwei allein- stehenden Damen auf gleich zu mieten gesucht. Mitgebrauch der Küche erwünscht. Preis 30—35 Mk. monatlich. Off. unter **K. N. 340** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension **Stolzenfels**, Elisabethstraße 14, empfiehlt einfach und elegant möblirte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von 3 bis 5 Mk. Vorzügliche Küche. 8135

Emferstraße 19, Villa Friese, möblirte Zimmer pro Woche 7—12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 7345

Pension Becker, Taunusstrasse 6.
Schön möbl. große Zimmer frei geworden. 8194

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Weisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Franfurterstraße 26

ist eine hübsche kleine Villa und Garten, passend für ein junges Ehepaar oder auch einzelnen Herrn, auf sogleich zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten.

Geschäftlokale etc.

Wein-Restaurant in guter Anlage sofort zu vermieten oder zu kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8250

Rheinstraße 87 Laden mit Wohnung zu vermieten. 8260

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

In besser Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7533

Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Für Buchbinder — Vergolder!

Schöne große Werkstätte (Parterre) mit anhängendem Laden, für Papiergeschäft od. dergl. in concurrenzfreier, guter Lage zu vermieten, event. fl. Wohnung dazu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7531

Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, Sonnenseite, die Bel.-Etage, 6 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, event. Gartenbenutzung, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 13, 1. 8259

Adelhaidstraße 21 ist die herrschaftliche Bel.-Etage, 6 große Zimmer mit reichl. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 8213

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 8021

Adlerstraße 57, Bbhs., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Hths. Part. 7908

Adlerstraße 57, Hths., Mansard-Wohnung auf 1. Dezember zu verm. Näh. Hths. Part. 7907

Dohnerstraße 9, Hths., ist eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Glasabschluß, auf den 1. Januar zu vermieten.

Faulbrunnstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. 8019

Gellmündstraße 41 ein Zimmer und Küche (Dachwohnung) sofort oder später zu vermieten. 8201

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich od. später zu verm. Näh. Rheinstr. 22. 5740

Wichelberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller etc., ganz o. getheilt, auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei **Schneider.** 7722

Worlstraße 60 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bad, Zimmer, 2 Balkons, Erkervorbau und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. baselst. Part. 8030

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **A. Edingshaus,** Ecke der Nero- und Querstraße. 7333

Platterstraße 33 ist ein schönes Dachlogis u. ein großes Zimmer im 2. Stock sofort zu vermieten. 8155

Rödderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf 1. November. Näh. Vorderb. Part. 7639

Rödderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben, nebst Zubehör auf gleich oder später an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8015

Ecke der Rödder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., für sofort zu verm.

Ecke der Rödder- u. Nerostraße 46 ist die Bel.-Etage, 4 Zim. mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden etc., für 1. April 1895 zu vermieten. 7288

Näh. **Louis Kimmel,** baselst.

Hömerberg 37 ein Dachlogis per sof. zu verm. Näh. Stb. Part. 8101

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7211

Walramstr. 31, Hths., 2 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. Laden. 7101

Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör,

" 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör,

" 1-Zimmer-Wohnung mit Zubehör,

und 8 Schlafstellen zu vermieten Kellerstraße 22, 2."

Zwei Zimmer und Küche sogleich oder später zu vermieten.
Näh. Kirchstraße 7, Hinterhaus.
Herrschastliche Wohnung, 1 großer Salon,
6 Zimmer mit
Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh.
Dranienstraße 15, Baubüroau. 7866

Möblierte Wohnungen.

Wilhelmstraße 6 sind elegant möbl. Wohnungen,
sowie einz. Zimmer billig zu vm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Anrhaufe (Sonnen-
seite), comfort. möbl.
Winterzimmer zu vermieten. 8123

Adolphsallee 4 ist per 1. Dezember frendl. möbl.
Zimmer zu verm. Näh. 3 Tr. 8203

Bertramstraße 9, 1 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8217

Bertramstraße 11, 2 St., möbl. Z. m. 1 auch 2 Betten z. v. 8207

Blücherstraße 9, 2 St., sch. möbl. Z. an ein od. zwei anst. Mädch. sof.

Eisfabrikenstraße 6, 1. schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8054

Eisfabrikenstraße 14 8. möbliertes Zimmer einzeln o. auch zusammen
mit od. ohne Pension billig abzugeben (separater Eingang). 8134

Frankfurterstraße 12 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension.

Friedrichstraße 44, 2. ein großes od. möbl. Zimmer zu verm. 8178

Geisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension billig zu verm. 7638

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182

Grabenstraße 26, 2 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7849

Gänselgasse 7, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Hellmundstraße 18, 2. Stock links, Ecke der Bertramstraße, ist ein
großes gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm.

Hellmundstraße 40, 1. möbl. Zim. nebst Mans. bill. z. verm. 7852

Hellmundstraße 62, 2. St. l., möbl. Zimmer mit Pens. billig zu vm.

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7810

Louisenstraße 43, 3. St. l., fein möbl. Zim. auf gleich zu verm. 7736

Mauergasse 19, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Nicholsberg 2, 3 Tr. l., ist ein frendl. möbl. Zimmer zum 1. Dez.
an ein anständiges Fräulein zu vermieten.

Dranienstraße 27 ein gut möbliertes großes Zimmer mit separatem
Eingang, Parterre, zu vermieten. Näh. Part. 7723

Querstraße 2, 2. Etage, ein schönes möbliertes
Zimmer zu vermieten. 7109

Röderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten.

Röderstraße 41, 2. an der Taunusstraße, 2 ineinandergehende frendl.
möblierte Zimmer nach der Allee (Sonnenseite) sofort billigt zu
vermieten. Zu erfragen im Bäckerladen.

Römerberg 3, 2. 1 m. Z. m. 1 o. 2 Betten z. verm. K. Schaad. 6969

Römerberg 14 gut möbl. Zim. z. 21. Nov. zu verm. Zu erf. B. 7899

Saalgasse 10, 1 St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei
Betten für den Winter (monatlich für 35 Mk.) zu vermieten. 7371

Schäferhofstraße 3, 1. Et., Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl.,
billig zu vermieten. 5320

Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8046

Schwalbacherstraße 23, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 35, Hth. 1. erhalten zwei reinliche Arbeiter schönes
Zimmer mit oder ohne Pension. 8212

St. Schwalbacherstr. 13, 3. r., möbl. Z. an zwei H. o. a. D. zu v.

Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799

Taunusstraße 10, 1 Tr., möbliertes Zimmer mit gutem Kachelofen per
Monat 15 Mk. zu vermieten. 8261

Webergasse 37, 1 r., nächst der Langgasse (Süd.),
schön möbl. Schlafzimmer zu vermieten.

Webergasse 38, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246

Westrichstraße 16, 2. möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8180

Zimmermannstraße 5, 1 l., ist ein fein möbl. Zimmer mit oder
ohne Frühstück bei besserer Familie preiswerth zu vermieten. 8247

Ein schön möbliertes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu ver-
mieten. Näh. Dellenstraße 25, Part. 8057

Elegantes angenehmes Heim

findet ein ält. Herr bei geb. Witwe in g. Hause. Dranienstraße 22, 1 r.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Nieblstr. 6, Wdh. 2 St. r. 8181

Ein schön möbl. Zimmer a. gleich oder zum 1. Dezember zu vermieten.

Näh. Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1. 8211

Wiesstraße 24, Hth. 2 Tr., ein schönes möbl. heizbares Mansard-
Zimmer an einen ordentlichen Mann zu vermieten. 8256

Louisenstraße 20, 1 l., einfach möbl. Mansarde zu vermieten.

Hellmundstr. 37, Hth. 1 Tr. l., erh. 1-2 Leute schön. u. bill. Logis.

Ein reinkl. Arbeiter erhält Schlafstelle. Näh. Westrichstraße 40, Hth. 3 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Germannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169

Moritzstraße 8, 2. ein leeres Zimmer zu vermieten. Es kann auch
eine Mansarde dazu gegeben werden.

Mühlgasse 7, 2. St., ein leeres Zimmer und Mansarde zu verm. 8234

Westrichstraße 16, 2. Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 8179

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgeheude und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bonne, 25-30 J., evang., perf. französisch, zu drei Kindern bis
Neujahr in eine Generalfamilie nach Frankfurt a. M.
gesucht. Lohn 30 Mk. Näh. Ausf. geg. 20-Bf.-M. durch d. Placirungs-
bureau für Erziehungssach v. G. Rensland. Weinheim a. B.
Französin od. franz. Schweizerin bevorzugt. (Mannheim 198) F 92

Central-Bureau

Goldgasse 5. (Frau Warlies), Goldgasse 5,
Bureau 1. Ranges für Stellenvermittlung,

sucht eine Verkäuferin, welche schon in Galanteriewaaren-
Geschäft thätig war, eine Verkäuferin, welche Buchführung
versteht, in seine Conditorei, ein Kinderfräulein zu einem
größeren Kinde, zwei bessere Hausmädchen, eine fein bürg.
Köchin, welche Hausarbeit verrichtet, zu einz. Dame.

Tüchtige Weibzeug-Näherin gesucht Webergasse 50, 2 St. l.

Ein Mädchen kann unentgeltl. das Bügeln erlernen Webergasse 58, 2 St.

Junge Monatsmädchen sofort gesucht Hirschgraben 24.

Ein anständiges reinkl. Monatsmädchen gesucht Hartingstraße 12, 1 r.

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen Nachmittags zu einem Kinde
gesucht Friedrichstraße 39, 1 St.

Eine Haushälterin, welche die seine Küche führen k., für ein
Schloß, sowie eine perf. Köchin u. auswärt. Küchenmädchen
daneben, s. Mitter's Bureau, Joh. Löh. Webergasse 15.

Fein bürgerl. Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Solche mit
besten Zeugnissen wollen sich melden Kapellenstraße 56.

Jörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,

sucht perf. u. fein bürgerl. Herrschaftsköchinnen, eine tüchtige
Restaurationköchin, zwei fein. Hausmädchen, eine Französin,
sowie mehrere Allein-, Kinder- und Küchenmädchen.

Gesucht eine Kindergärtnerin zu einem Kinde, eine fein bürgerl.
Köchin u. Herrschaftsköchin. B. Germania, Gärtnergasse 5.

Eine gelehrte Person wird als Kaffeeköchin und zur Beaufsichtigung des
Küchenpersonals gesucht

Taunus-Hotel.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Röderstraße 23, Laden.

Braves fleiß. Mädchen für Hausarbeit oder eine zuverl. Monatsfrau
gesucht Hermannstraße 28, Wdh. 1 l. 18768

Gesucht eine unabh. Frau, tüchtig in allen Hausarbeiten,
für ein Herrschaftshaus in gute Monatsstelle. Zu melden Adolphs-
allee 18, Part., bis 3 Uhr Nachmittags.

Tücht. Mädchen, welches einen kleinen Haushalt selbstständig führen
kann, gesucht Karlstraße 40, 2 Tr.

Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, gesucht
Jahnstraße 29, 2.

Ein junges Dienstmädchen gesucht. Näh. Mehrstraße 35, Part.

Ein braves Mädchen für jede Hausarbeit gesucht Moritzstraße 21, 3 r.

Gef. z. 1. Dez. ein Spilmädchen. Näh. zu erf. im Tagbl.-Verl. 18779

Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4.

Nettes Mädchen zu zwei Leuten (f. Beamtenhelle) gef. Schachtstraße 4, 1.

Mädchen (ath.) gesucht Hirschgraben 6, 2 St. rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches selbstständig kochen
kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, zum 1. Dez.
oder früher gesucht Webergasse 50, Part. 18793

Ein Zweitmädchen, sowie versch. Alleinmädchen für hier und
ausw. sucht Grünberg's Rhein. Stellenb., Goldg. 21, Lad.

Gesucht sof. drei tücht. Kellnerinnen (Weinst.). Müller's B., Metzgerg. 14.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geprüfte Lehrerin und Erziehlerin (38r.) mit langjähr.
Erfahrungen und vorzügl. Zeugnissen, der beste Referenzen
zur Seite stehen, sucht Stellung in feinem Hause, auch bei mütterlichen
Kindern. Gefl. Anfragen unter H. R. 332 an den Tagbl.-Verlag.

Jörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7,

empf. eine gelehrte Kindergärtnerin mit pr. Zeugn., Kinder-
fräulein mit Sprachkenntn. u. 5-jähr. Zeugn., eine f. bgl.
Herrschaftsköchin mit 6-j. Z., sowie Zimmermädchen, perfect
im Serv., für Hotel u. Pens., zwei nette Kochmädchen
a. g. Fam., Allein- u. nette Kindern. (nur mit pr. Zeugn.).

Ein 19-jähriges Mädchen von

auswärts, in Musik, Handarbeiten, Cokümmen und
Hausarbeit erfahren, sucht Stelle als Gesell-
schafterin bei einer älteren Dame. Gefl. Offerten unter D. 141 an
die Geschäftsstelle des General-Anzeigers Crefeld a. Rh. 13725

Ein Mädchen, im Schneid., Nid. u. Stopfen gut bew., sucht Beschäftig.;
dass. geht auch in ein Hotel. Tagl. 1 Mt. R. Albrechtstr. 30, P. 13759

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, Geschäftstochter, i. Stellung als Verkäuferin irgend welcher Branche, am liebsten Metzgerei. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18794

Lücht, Büglerin sucht Beschäft. in u. außer dem Hause. Bebrstr. 5, 1 r.

Lücht, Büglerin sucht noch einige Tage Besch. Hermannstraße 20, Stb. 1.

Ein Mädchen sucht Besch. oder Putzbesch. Adlerstraße 63, Stb. 1 St.

Eine Frau sucht Beschäftigung. Schulgasse 5, Dhl.

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung. Römerberg 12, Stb. 1 St.

Eine Frau sucht Besch. u. Putzbeschäftigung. Faulbrunnstr. 7, B. D.

Eine tüchtige Büglerin sucht Besch. u. Putzbeschäftigung. Frankenstr. 18, Stb. 1.

Eine i. anst. Frau sucht Besch. u. Putzbesch. Kirchgasse 22, Bbhs. Dohl.

Eine zuverl. Frau sucht bei einer bess. Herrschaft eine Monatsstelle. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18757

Eine Frau sucht Monatsstelle. Hermannstraße 15, Bbhs. Bart.

Eine unabh. zuverl. Frau, in jeder Arbeit bewandert, sucht für den g. Tag Monatsstelle. Näh. Goethestraße 10, Laden.

Eine jüngere fein bürgerl. Köchin mit 3 u. 2-jähr. Papieren, eine ganz perf. Herrschaftsköchin, feineres Stubenmädchen mit langjähriger Zeugn., Kinderfräulein, franz. spr., Stütze der Hausfrau für Hotel, sowie Restaurant empf. Ritter's Bär, Zuh. Lbb., Webergasse 15.

Empf. gute Köchin, Haus- u. Zimmermädchen, pr. 3. Bär, Bärenstr. 1, 2.

Empf. gute Restaurations- u. fein bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Hotelzimmern. Müller's B., Weggasse 14.

Alt. Köchin i. Koch-Monatsstelle o. Aushilfe. Heleneustr. 26, Bbhs. 3 St.

sein bürgerl., mit pr. Zeugn., eine gel. perf. Köchin, Herrschaftsköchin und ein feineres Zimmermädchen empficht Cent.-Bär. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gebildetes Mädchen, ev. 22 Jahre alt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. Dasselbe ist im Kochen, in Haus- und Handarbeiten erfahren; auch kann es die Kinder bei ihren Schularbeiten beaufsichtigen, sowie die Anfangsgründe im Clavier-spielen erteilen. Auf hohes Gehalt wird weniger gesehen, als auf freundliche Behandlung und Familien-Anschluss. Offerten unter V. O. 306 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18683

Ein anständiges braves Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen, geht auch zur Aushilfe. Zu erfragen Nerostraße 23, Bart.

Ein gut empf. tücht. nordd. Hausmädchen (geht auch zu Kindern) sucht Stelle zum 1. Dezember oder später. Näh. bei der jetzigen Herrschaft Abeggstraße 1.

Ein älteres Mädchen mit 14-jähr. Zeugnisse sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Frankenstraße 4, 1 St. r.

Tüchtige Alleinmädchen sucht sofort Stelle. Walramstraße 33, 2 Tr.

Ordnentl. Mädchen sucht Stelle in einer H. Fam. Wellrigstr. 33, Stb. 2 I.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle. Adolphstraße 5, 2 I.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahren, im Besitze besser Empfehlung, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu einzelner Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18782

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann u. jede Hausarb. versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Römerberg 5, Stb. Dohl.

Ein anst. Mädchen, w. selbstst. kochen kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht Stellung. Näh. Karlstraße 38, S. P.

Mädchen, w. bgl. kochen k., i. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Mehrere Alleinmädchen, Hausmädchen, Hotelzimmernmädchen, Stützen u. Haushälterin. empf. B. Germania, Säferg. 5.

Ein i. will. Mädchen sucht sof. Stelle, wo ihm Geleg. geb. wäre, unter Anl. der Hausfrau etw. Tücht. zu lernen. Näh. Jahnstraße 14.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Gew. Zimmermädchen i. St. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9, 2.

Ein bess. Mädchen (Thüringerin), sehr adrett, welches die feine Küche erlernt hat, sucht Stelle als Stütze oder Köchin. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. (E. G. 84) F 18

Courier, Berlin, Westend 2.

Bureau-Chef

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirathete und Cautionsfähige bedorugt. Vorstellung 9 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18773

Ein Schneidergehülfe gesucht Friedrichstraße 44.

Lehrerlehrling gegen Lohn gesucht Heleneustr. 18.

Ein Hotelkonditor n. ausw. i. Ritter's Bär, Zuh. Lbb.

Ein tücht. brav. Hausbursche gei. Webergasse 34. 18792

Ein braver Bursche v. Lande, im Alter v. 17—20 Jahren, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18780

Männliche Personen, die Stellung finden.

20 Mf. Demjenigen, der einem strebsamen jungen Mann mit schöner Handschr. und prima Referenzen dauernd Stell. u. besch. Anst. verschafft. Gefl. Off. unter N. 321 an den Tagbl.-Verlag

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher in einem Eisenkurwaren-Geschäft gelernt hat, sucht womöglich in gleicher Branche per 1. Januar 1895 Comptoirstelle. Gefl. Off. unter V. O. 355 an den Tagbl.-Verlag. 18590

Junger Kaufmann, mit allen Comptoirarbeiten vertraut und pa. Zeugnisse, cautionsfähig, sucht Stellung. Näh. Weggasse 37, S. 1.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäufer; derselbe geht auch als Schreiber auf ein Bureau.

Offerten unter F. 336 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Diener (gew. Offizierbursche) mit prima Zeugnissen empficht Bäcker's erstes Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche, am liebsten bei einem Bäcker. Näh. Rheinstraße 51, Laden.

Fremden-Verzeichniss vom 27. November 1894.

Adler.	Revoir, Kfm.	Cassel	Hotel Kaiserbad.	Rhein-Hotel.	Sommer, m. Fam. Freiburg
Stockvis.	Müller, Kfm.	London	Knit, m. Fr. Brandenburg	v. Baviere, Ingen.	Schoenwald.
Lamy.	Eichmann, Kfm.	Hannover	v. Voigt-Rheth.	Fuhr.	Gracht
Raht, Justizrath.	Zum Erbprinzen.		Zenes, Dr. med.	Reinhard, Kfm.	Winkeln, m. Fr. Heilbronn
Alteesaal.	Menninger.	Grenzhausen	Nassauer Hof.	Hemer	Overbeck, Fbkb. Dortmund
Lortz, Hofjuwel.	Kühn, m. Fr.	Mannheim	Rays, Rent.	Wittich, m. Fr.	Hotel Weiss.
Belle vue.	Heinrich, Kfm.	Hannover	Wolf, m. Fr.	Kingsmill, Fr.	Voswinkel, Fbkb. Vollme
Langenbach, Kfm.	Lohmann.	Stolp	Nonnenhof.	Holt, Fr.	Delius.
Hotel Bloch.	Limhart.	Mainz	Braun.	Zur Sonne.	Heinrich, Kfm.
Neuhaus, m. Fr.	Koroleff, 2 Hrn.	Petersburg	Loewendahl, Kfm.	Ohlichmacher, Fr.	Schmidt, Rent.
Cölnischer Hof.	Europäischer Hof.		Zimmermann, Kfm.	Kaplan, Kfm.	Groos.
Mayer, Kfm.	v. Fattin, m. Fr.	Riga	Meyer.	Westphal.	Offenbach
Dietenmühle.	Grüner Wald.		Hupfmüller, Kfm.	Lehmann.	Wagner.
Hinrichs, m. Fr.	Klein, Fr.	Mainz	Müller, Fbkb.	Frankenthal	Raht, Ingen.
Engel.	Grünschlag, Kfm.	Mainz	Haken, Dr.	Hoffmann.	Zauberhüte.
Knorr, m. Fr.	Kolb, m. Fr.	Mainz	Sauer, jr.	Tannus-Hotel.	Hendorff, Kfm.
Caminacci, Fr.	Klein, m. Fr.	Mainz	Wolff, Kfm.	Daubenspeck, m. F.	Roth, Kfm.
Einhorn.	Gottlieb.	Mainz	Hotel Oranien.	Windt, Offizier.	Giller, Kfm.
Kahn, Kfm.	Klein, m. Fr.	Mainz	Hoth, m. Fam.	Hildebrandt.	In Privathäusern:
Heyn, Kfm.	Köbig.	Dents	Quisisana.	Kurth, Rent.	Villa Royale
Bewer, Kfm.	Schmitz, m. Fam.	Limburg	Floersheim.	Steinmetz.	Goette, Lt.
Knorr, Kfm.	Zacher.	Hamburg	Kleen.	Heintz, Dir.	John, Kfm.
Quaadt, Kfm.	Benda, Ingen.	Darmstadt	Jones, Fr.	Junge, Rent.	John, Fr.
Hatfel, Kfm.	Heckermann.	Limburg	Jones, Fr.	Cetling, Kfm.	Villa Sanssouci
Paulus, Kfm.	Reis, Kfm.	Elberfeld	Spiegler, Fr.	Boss, Kfm.	Schwabe, Fr.
Kolsky, Kfm.	Brunstaler, Fr.	München	Kingsmill, Fr.	Bellinger, Fbkb.	Glyngarth Anglesey
Klinge, Kfm.	Hotel Hoppel.		Hott, Fr.	Steinmeister.	Klostermann, Fr.
Felsenberg, Kfm.	Dillner, Kfm.	Leipzig	Bowyes, Fr.	Cohnen, m. Fr.	Glyngarth Anglesey
Stauzeit, Kfm.	Torjo, m. Fr.	Marburg	Schilling, m. Fr.	Bendheim, Fbkb.	Harbot, Fr.
Eisenbahn-Hotel.	Stener, m. Fr.	Bielefeld	Nordedge.	Voltz, m. Fr.	Pension Stolzenfels
Wedding, Kfm.	Goldene Krone.		Weisser Schwan.	Albert, Dr. med.	Fähring, Fr.
Goll, Kfm.	Lockie, Kfm.	London	v. Hugo, Oberst.	Schmittborn, Kfm.	Wilhelmstrasse 38.
				Ems	Geertsema, Fr. Amsterdam

Unentbehrlich für Haut- und Zahnpflege.
Naphtol formique Dr. Colin

ist das anerkannt beste Pariser

Toilette- u. Mundwasser.

Alleinige Niederlage

Adolf Weidmann,

Coiffeur,

Hotel St. Petersburg, Museumstrasse 3.

Eierkohlen von Gewerkschaft
Alte Haase.

Niederlage und Verkauf bei: 10950

Willh. Theisen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.

Bambusmöbelfabrik

J. Eichhorn,

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,
empfiehlt zu staunend billigen Preisen

Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Ofen-
schirme, 1-, 2- und 3-theilig, von 6 Mk. an,
Theetische von 6 Mk. an und höher. 18637

Alle anderen Korbwaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.



Kohlen der Vereinig. Gesellschaft

zu Kohlheid bei Mägen. 12684

Magere Würfelkohlen b u. c, Flamm-Würfel b, halbfette Würfel b,
Steinkohlen-Briquets in Tafeln u. Eisform empfehle zu mäßigen Preisen.

Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 und untere Adelsheidstrasse. Telefon No. 94.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(48. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Nach diesen Worten verschwand er. Tiefe Stille umgab Irma, als sie leise, aber festen Schrittes den alten Weg zurück nach dem Hause nahm. Sie mußte das Fenster des Gartensalons wieder zu erreichen suchen. Es war das nur möglich, wenn sie sich an den Epheuranfen, welche die Mauer bedeckten, emporarbeitete. Dreimal versuchte sie umsonst die Erstiegung. Unermüdlich, nicht achtend der kleinen Wunden, die sie sich beibrachte, glückte es ihr endlich, das Fenster zu erreichen und in das Haus zurück zu gelangen.

In ihr Schlafgemach zurückgekehrt, fiel sie betend auf ihre Kniee. Was sie gethan hatte, vor dem Allmächtigen konnte sie es verantworten. Wie die Menschen ihre That beurtheilen würden, erwog sie nicht. Es giebt Handlungen, über welchen Gott allein das Richteramt zusteht.

XXXI.

Der Lärm des Hochzeitsfestes war längst vorüber. Das dümmende Licht des Tages erschien, und mit ihm begannen die Arbeiten und Pflichten des täglichen Lebens. Die Wache des Gefängnisthurnes wurde abgelöst. Der wachhabende Offizier erfuhr, daß sich in der Nacht nichts begeben habe. Er traf seine Anordnungen für die Hinführung Imres, die in einigen Stunden vor sich gehen sollte. Eine Patrouille bestieg den Thurm, eine andere wurde beordert, die Schlüssel von Imres Zelle bei dem Regimentskommandanten abzuholen.

Vor der Thür der Gefängniszelle fand die Patrouille den Gefängniswärter noch in tiefem Schlafe am Boden liegend. Man mußte ihn schütteln und rütteln, bis er erwachte. Endlich wurde es dem Manne möglich, sich zu sammeln. Da ihm aufgegeben war, die letzte Nacht zu wachen, so quälte ihn seine Pflichtverläumdung. Aber er konnte sich nicht besinnen, um welche Zeit er in den betäubten Schlaf versunken war. Er erinnerte sich nur zusammenhängend, als habe es ihm geheißen, daß ein Tuch, welches einen scharfen Geruch ausströmte, plötzlich über seinen Kopf geworfen wurde. Da er die Gefängnisthür indessen wohl-erwacht und das Schloß unberändert fand, tröstete er sich.

Mittlerweile waren die Schlüssel gekommen. Der Gefängniswärter holte das letzte Frühstück des Gefangenen, das heute

spätabends als sonst ausfallen sollte, und schloß die beiden eisernen Thüren auf. Wie erkannte er jedoch, als er in Imres Zelle trat und den Burschen tief in Decken eingeschlagen, wie es schien, noch im Schlafe liegend fand. Er rief seinen Namen, und als ihm keine Antwort ward, dachte er: „Vog tausend! Kann der schlafen, wenn ihm der Strid schon an der Kehle sitzt! — Auf, Freund!“ rief er nun lauter. „Wer wird so in seinen letzten Tag hineinschlafen!“

Als er noch immer keine Antwort erhielt, trat er unwirsch an das Lager und erschraf nicht wenig, als er die leeren Decken in seiner Hand fühlte. Ein Schrei rief seinen Kameraden herbei, der zu seiner Unterstützung bei der größeren Arbeit gerade eingetroffen war. Auch dieser schlug die Hände zusammen, als er das Nest leer fand. Nun fingen die Weiden in allen Ecken zu suchen an, als wenn in dem kleinen Raume überhaupt ein Verstecken möglich gewesen wäre. Sie besühten die Wände, das festvergitterte Fenster, selbst die Dielen des Bodens, die Decken, jede Spanne Raum der Zelle und kamen schließlich dahin überein, daß die Geschichte nicht mit richtigen Dingen zugegangen sei. Daß Beide geschlafen hatten, räumten sie sich aus dem Sinne, wie sie sich auch fest vornahmen, ihre Wachsamkeit aufs Gifrigste zu betheuern und die Geschichte ausschließlich als ein Wunder hinzustellen. Sie schlugen nun Lärm, machten die Anzeige in der Wachtstube. Nun begann abermals eine Untersuchung des Ortes. Der Wachtmeister meldete die Sachlage dem dienstthuenden Offizier, dieser es seinem Eskadronschef, legerer seinem Divisionschef, dieser dem Regimentskommandanten.

Der Oberst wüthete. Er hatte es sich nun einmal in den Kopf gesetzt, gerade diesen, von der Bevölkerung so warm bewillkerten Gefangenen zu opfern, und es verdroß ihn ungemein, daß ihm die Absicht so schändlich vereitelt wurde. Er ließ die eindringlichste Untersuchung anordnen und drohte, jede entdeckte Nachlässigkeit aufs Strengste zu bestrafen.

Die Wache wurde vorgenommen, die Schilbwache, die Gefängniswärter, Alle in strengster Verhör gesetzt. Alle betheuert, ihren Pflicht aufs Genaueste nachzukommen zu sein, Keiner wollte ge-

schlafen oder unbedacht gehandelt haben. Alle behaupteten, es habe sich die Nacht nicht die geringste Störung gezeigt. Der Wachtmeister versuchte, die wunderbare Flucht des Gefangenen als Hexerei hinzustellen. Er schwur hoch und theuer, der Gefangene sei durch eine Spalte der Vergitterung durch die Lüfte davon geflogen. Er habe wiederholt in der Geisterstunde den Schrei eines Raubvogels gehört, so laut und furchtbar, wie er nie zuvor einen vernommen. Alles das sei ein Beweis für seine Behauptung. Als ihm der Oberst auf seinen Bericht hin „den Esel“ entgegen-schleuderte, fühlte er sich betarrt in seiner Würde gekränkt, daß er den Entschluß faßte, aus dem Militärdienst zu treten, um seine Entlassung einzukommen und sich in dem gastlichen Lande der Ungarn für alle Zeiten niederzulassen.

Man untersuchte nun die Nachbarhäuser und fand auch in der That in den Kellern derselben einen unterminirten Gang, der indessen nicht bis zum Gefängnisse reichte. Die Besitzer der Häuser wußten sich herauszureden, und die Untersuchung über diese Angelegenheit blieb schließlich liegen. Auf den Gedanken, daß die Schlüssel aus der Kanzlei des Obersten entwendet und wieder zurückgebracht worden seien, kam Niemand. Es lag dafür nicht der mindeste Verdacht vor.

Prinz Hohenstein setzte indessen seine Caprice darein, den Flüchtigen verfolgen zu lassen, obgleich man ihm dafür jede Aussicht auf Erfolg als unmöglich darstellte. Denn mit der un-gemeinen Schlaueit, wie die Befreiung des Gefangenen vollbracht worden, konnte man annehmen, daß auch seine Flucht eingeleitet sei. Nichtsdestoweniger wurden Detachements ausgesandt, welche das Zigeunerlager untersuchen mußten; auch sollte eine strenge Haus-suchung in der Wohnung Ols vorgenommen werden. Der Auditor und einige der Stabsoffiziere rathen von dieser Maß-nahme ab. Doch ließ es sich der entrißte Regimentskommandant nicht nehmen, eine Ableitung für den Aerger, den ihm diese Angelegenheit schon die ganze Zeit verursacht hatte, in der Person Ols zu suchen, den er als warnendes Beispiel für alle Opponenten exemplarisch opfern wollte. Damit hoffte er den stolzen Geistlichen von Topolza, sowie auch Józsy zu demüthigen, die Beide gewagt hatten, ihm so kühn entgegenzutreten.

In dem Lager der geängstigten Zigeuner fand sich nichts Verdächtigtes vor. Mirza war allerdings abwesend, wovon die Kommission mit Absicht keine Notiz nahm.

Bei Ols entwickelten sich ernstere Scenen. Als die Truppe der Gendarmen und Kavallerie, die man für diesen Fall verdoppelt hatte, vor dessen Thür erschien, war dieselbe verschlossen. Auf wiederholtes Klopfen wurde nicht geöffnet. Man mußte, um in das Haus einzubringen, die Thüre einschlagen. Die mit Feuerwaffen versehene Gendamerie drang in dasselbe ein, während eine Abtheilung Dragoner es umzingelte.

Es herrschte Todtenstille in dem Hause. Alle Räume waren geöffnet und leer, Keller und Speicher gleichfalls unverschlossen, doch nirgends ein lebendes Wesen sichtbar. Als man in einen der letzten Räume kam, in das eigentliche Wohnzimmer Ols, fand man diesen, ruhig an seinem Tische sitzend, mit angezündeter Pfeife, als hätte er von dem ganzen Lärm, der sich in seinem Hause entwickelte, weder etwas gehört noch gesehen.

„Ols,“ rief der Kommandirende der Gendarmen in barschem Tone, „Ihr seid arretirt! Ergebt Euch!“

„Warum?“ frug dieser lakonisch, ohne sich aus seiner ruhigen Stellung zu erheben.

„Ihr werdet das am besten wissen,“ antwortete jener. „Denn unzweifelhaft wart Ihr es, der heute Nacht Euren Galgen-vogel von Sohn aus dem Gefängnisse befreite?“

„Ist Imre frei?“ frug Ols mit einem triumphirenden Lächeln auf dem Antlitz. Dann setzte er hinzu: „Doch, was geht das mich an? Ich habe ihn nicht versteckt; es steht Euch ja frei, mein Haus zu durchsuchen.“

„Das ist bereits geschehen,“ versetzte der Gendarm ungeduldig. „Da wir ihn aber nicht gefunden haben, so frage ich: wohin habt Ihr ihn gebracht?“

„Und glaubt Ihr in der That, ich würde Euch Antwort darauf geben?“ frug Ols laut auslachend und den Sprechenden mit spöttischen Blicken messend.

„Ich denke, Ihr sollt das lernen,“ erwiderte jener hoch-fahrend, indem er auf Ols zuschritt und seine Begleitung zu

gleicher Zeit bedeutete, ihm zu folgen. „Man wird Euch diese Frage an einem Orte wiederholen, wo Ihr vielleicht geneigter sein werdet, sie zu beantworten. Unter Schloß und Riegel, und zwar unter festern als jene waren, die Euren Sohn gefesselt hielten, wird man Euch wohl mürber finden, wenn Ihr es nicht vorzieht, Eure Antwort erst unter dem Galgen, der sicher Euer wartet, zu geben. Doch was mach' ich viele Worte? Keine Umstände!“

„Wie?“ sagte Ols, langsam aufstehend und seine Pfeife welegend. „Gedenkt Ihr mich etwa einzufangen wie seiner Zeit das arme Zigeunerkind, die Mirza, um mich, wie sie, als Lock-vogel für den Sohn zu gebrauchen?“

„Das kann leicht so kommen!“ erwiderte der Gendarm lachend, indem er seinen zögernden Leuten nochmals befahl, Ols die Fesseln anzulegen.

Dieser aber griff rasch unter den Tisch, zwei verborgen gehaltene Pistolen hervorziehend, deren Mündungen er den An-greifern entgegenhielt.

„Zurück!“ rief er mit Donnerstimme. „Der erste, der sich mir naht, ist eine Beute des Todes!“

Die Gendarmen wichen erschrocken zurück.

„Memmen, vorwärts!“ rief der Kommandant, „Feuer!“

Es knallte auf einmal drei Gewehre. Ols wankte, blutig getroffen. Er hielt sich krampfhaft an dem Tische fest, doch kam er abermals ins Schwanken und fiel bröhnend zur Erde.

„Der wäre bestraft für seine Frechheit!“ rief der Gendarm triumphirend. „Nicht den Tisch weg und bindet ihn! Nach! Ihn unschädlich, wenn er noch lebt!“

Die Mannschaft wollte thun, wie ihr befohlen, denn Ols lebte allerdings noch; so ganz hatten die Feuerwaffen ihre Schuldigkeit nicht gethan. Allein es lag schon die erbsahle Blässe des Todes auf seinem Antlitz.

„Der schadet uns nicht mehr,“ sagte, die Anderen wegdrängend, derselbe Gendarm, der Ols schon einmal einen Samariterdienst geleistet hatte. „Der ist der menschlichen Gerechtigkeit entzogen und steht bald vor Gottes Thron.“

Er hob Ols bei diesen Worten sanft in die Höhe und legte ihn mit Hilfe der Anderen in den daneben stehenden Lederseffel. Er versuchte das rinnende Blut des schwer Betroffenen mit Tüchern zu stopfen, welche ihm die Umstehenden reichten. Denn die Stube hatte sich mittlerweile rasch mit Menschen angefüllt, die der Lärm und die Neugierde herbeigelockt hatten. Unter ihnen war auch ein Barbier, der seine Dienste anbot, und, nachdem sie angenommen worden, damit begann, Ols Kleider aufzuschneiden, um die Wunden zu verbinden.

Ols schlug die Augen auf und flüsterte mit schwacher, doch fester Stimme: „Laß' es sein, Naht, Du kannst mir doch nicht mehr helfen. Ruhe lieber den Geistlichen.“

„Während dessen waren auch Orman und Rehsberg, die das Detachement begleitet hatten, in die Stube getreten. Hinter ihnen der Geistliche, welcher die Schüsse gehört und, nichts Gutes ahnend, herbeigeeilt kam.

„Was ist hier geschehen?“ frug Orman, rasch vortretend.

„Melde gehorsamst, Herr Rittmeister,“ erwiderte der Gendarmerte-Wachtmeister, sich in militärische Position setzend, „daß der Verwundete sich mit Waffen in der Hand seiner Gefangen-nahme widersetzte, wodurch wir gezwungen wurden, von unseren eigenen Waffen Gebrauch zu machen.“

Einer der Umstehenden hatte Ols Pistolen aufgehoben und reichte sie Orman.

Dieser versetzte, nachdem er sie geprüft: „Waren das die Waffen, mit welchen er sich verteidigen wollte?“

„Ja, Herr Rittmeister,“ erwiderte der Gendarm, lebhaft in seinem Antzeifer fortsetzend, „er hatte sie schon auf uns gerichtet und wäre ich unfehlbar jetzt ein Mann des Todes, wenn ich ihm durch mein rasches Kommando nicht zuvorgekommen wäre.“

„Dasselbe war allerdings sehr rasch,“ erwiderte Orman mit einem strafenden Blick auf den allzu eifrigen Diener der Vollzugs-gewalt. „Die Pistolen waren ja gar nicht geladen.“

Ols schlug die Augen auf und sagte mit leiser Stimme: „Ich wollte nicht tödten, wollte selbst getödtet sein, schnell und ohne Qual. Doch die Männer verstehen ihr Handwerk schlecht.“

(Fortsetzung folgt.)

Wissenschaftliches und modernes Antiquariat

der

Buchhandlung von Heinr. Lützenkirchen, Bärenstrasse 3.

Um dem mit meinem Sortiment verbundenen **Antiquariat** eine grössere Ausdehnung zu geben, habe ich mich veranlasst gesehen, diesen Theil meines Geschäfts selbstständig zu organisiren.

In erster Linie soll die **wissenschaftliche** Seite des antiquarischen Buchhandels gepflegt und durch Kataloge, die von Zeit zu Zeit erscheinen, Interessenten von meinen neuen Erwerbungen Kenntniss gegeben werden. Daneben soll aber auch dem **modernen Antiquariat**, welches im **Preise ermässigte**, in tadellosem Zustande befindliche Bücher der **wissenschaftlichen**, der **Geschenk- und Jugendschriften-Litteratur** umfasst, besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, wie es denn mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch eine reiche Auswahl auf diesem Gebiete den Wünschen des Publikums entgegen zu kommen.

Ich eröffne mein

Wissenschaftliches u. modernes Antiquariat

mit dem heutigen Tage in meinen neuen, grösseren und helleren Geschäftslokalitäten

Bärenstrasse 3.

Ferner empfehle ich mich für den Ankauf und die Abschätzung grösserer Bibliotheken und einzelner Werke von Werth und mache ich darauf aufmerksam, dass ich durch meine Verbindungen in den Stand gesetzt bin, auf Wunsch die Versteigerung wissenschaftlicher Bibliotheken an einem Universitätsplatze zu übernehmen.

Mein Sortiment erleidet durch obige Geschäfts-Ausdehnung **durchaus keine Einschränkung** und wird bis zur Verlegung desselben im künftigen Frühjahr nach der Bärenstrasse in dem Geschäftslokale **Webergasse 11** in bekannter Weise fortgeführt. 13787

Wiesbaden, den 27. November 1894.

Heinr. Lützenkirchen,
vorm. W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Weihnachts-Anzeigen

für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
→ der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft benutzt zu werden und es ist daher rathsam, nicht erst kurz vor dem feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13,000** — nun allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 28. November 1894, Vormittags 11 Uhr, werden im Versteigerungsorte Dogheimerstraße 11/13 dahier:

Eine Parthie Specereiwaren, als: Cichorien, Kornkaffee, Salz, Soda, Gerste, Muehlen, Cigaretten, 1 Waage mit Gewichten, 2 Fässer mit Brantwein, 2 Korbflaschen mit Essenz u. dergl. mehr F 316

öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. November 1894.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Sonnte Mittwoch Abend 9 Uhr im Vereinslokale „Zum Thüringer Hof“: Probe. Nach derselben:

General-Versammlung.

Um pünktliches Erscheinen der activen und unactiven Mitglieder ersucht
Der Vorstand.

Magnum bonum, feinste Waare, zum billigsten Tagespreis sofort an beziehen Johannisstraße 24. weiter Stod. 18783

Glas- und Porzellan-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. d. M. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich in Auftrage aus dem Max Krah'schen Glas- und Porzellanlager in meinem Auctionslokale

Friedrichstraße 44 (Thoreingang)

folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baar Zahlung als:

20 Waschgarnituren (nur feine Muster), 20 Kaffee- und Theeservice (nur feine Muster), 25 Suppenterrinen aus bestem Porzellan, 50 Waschecken aus bestem Porzellan, 100 Kaffee- und Milchannen, Zuckerbosen, Wein-, Bier- und Wassergläser, Wasserflaschen, Fischglocken und Ständer, Liqueurgläser, Blumenvasen, Kuchenplatten, Rassectassen, Liqueurservice, Pokale, sowie sämtliche im Handel vorkommenden sonstigen Glas- und Porzellanwaaren zu jedem Bestgebot.

Ad. Bender, Auctionator u. Taxator,
Friedrichstraße 44 (Thoreingang).

Walramstraße 9 sind Stüdfässer zu verkaufen. Näh. bei 11033 H. Stuhlmann. Käfer.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen
vorräthig im Verlag, Panagasse 27.

Äußerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Gandspiegel.	Kalplatten.
Feldd.-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Wand-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Wand-Rahmen.	Kassenspiegel.	Portierhaken.
Schräpfte Rahmen.	Gewölbte Spiegel.	Passerpartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Aechte Florentiner Holzschmiedereien,
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 13695

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstraße 10.



Kochherde

zu äußerst billigen Preisen, solid gearbeitet, empfiehlt

Heinr. Saueressig,
Schlosserei,
Platterstraße 10.

Günstige Gelegenheit zur Selbstständigmachung.

Für Wiesbaden

und Umgebung ist ein großartiger, nachweislich vollständig unentbehrlicher, daher leicht verkäuflicher patentirter Massenartikel — concurrenzlos — zu verkaufen. Anzahlung gering. Risiko ausgeschlossen. Da enormer Verdienst, sind in kurzer Zeit

Tausende zu verdienen!

Offerten unter P. 374 an Rudolf Mosse, Wiesbaden.

Karlsruher Hof,

44. Friedrichstrasse 44.

Sente: Schlachtfest.

Morgens von 9 Uhr ab: Wellfleisch, Bratwurst, Sauerkraut; Abends: Mehlsuppe, wozu freundlichst einladet

Frau K. Sinss.

Für Liebhaber
eines guten Tropfens alten Rheinweins.

600 Flaschen 1865er Rheinwein

mißwändig zu verkaufen. Proben zu Diensten. Gekl. Anfragen unter P. 101 hauptpostlagernd erbeten.

1000 Christbäume an Gändler abzugeben
Feldstraße 18.

Karoline

ist die

beste, durch ihre leichte Handhabung,
solideste, weil von Holz u. nicht von Zink hergestellt,
billigste, weil sie nur Mk. 4.— kostet,
Hand-Waschmaschine.

Zu haben in der Eisenwaarenhandlung von 13664

Hch. Adolf Weygandt,

Edel der Weber- und Saalgasse.

10 Frantenthaler Zwiebeln per 10 Pfd.	35 Pf.
10 Bücklinge	5 "
10 Kartoffeln, gelbe,	22 "
10 weiße Kernseife	28 "
10 hellgelbe do.	26 "
10 dunkelgelbe do.	24 "
Glycerin-Schmierseife	20 "
Silberseife	22 "

Michelsberg 28, Hof rechts.

Geöffnet täglich von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

13776

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.

Anerkannt vorzüglichstes

Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren
Colonial-, Materialwaaren- und
Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p.
1/2 A-Packet.



Schutz-Märke.

Man achte genau auf die Schutz-Märke „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Bündhölzer, schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mt.,
90 Pf., Schuerrücker 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf.,
Seite, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines etc. bei
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 12227

Autographen von berühmten Persönlichkeiten gesucht durch
Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 10741

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise H. Friediger, Goldgasse 10. 8508

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise A. Geizhals, Goldgasse 8. 12213

Kaufe ger. Herren- und Damenkleider, Möbel, Gold, Silber, Wanduhren und ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen. Joseph Birnzwieg. 2. Wegergasse 2. 13237

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damenkleider u. s. w. bezahle Frau J. Brachmann, Wegergasse 24. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. 13737

Die besten Preise zahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für gebr. Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 12234

Eine gebrauchte Copierpresse zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13761

Gedr. gut erhalt. Landauer u. dgl. Brest zu kaufen gesucht. Off. unter T. O. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Eine noch gut erhaltene Federrolle (bis 40 Str. Tragfähigkeit) zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13760

Puppen-Wiegwagen zu kaufen gesucht. Offerten mit genauestem Preis unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Aubdung,

alter, wird gesucht. Off. unter M. R. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Kennen Sie unser Prachtwerk?

„Im Fluge durch die Welt“

ist die herrlichste Sammlung von 256 photographischen Ansichten, 28 x 34 cm.

Heute kommt Lieferung 8 zur Ausgabe

mit Ansichten von:

Der Eiffelturm, Paris.
Maurische Frauen, Algerien, Afrika.
Damaskus, Syrien.
Der Myrtenhof, Alhambra, Spanien.
Statue Leonardo da Vinci's, Mailand, Italien.
Besteigung der grossen Pyramide, Aegypten.
Der schiefe Thurm in Pisa.
Seufzerbrücke in Venedig.

Die heilige Nacht (von Correggio), Dresdner Galerie.
Rosenberg-Palast, Kopenhagen, Dänemark.
Der Raub der Polyxena (von Feiles), Florenz.
Der grosse Buddha von Bronze, Japan.
Stadthaus und Strasse in Sydney, Australien.
Der Pyramidenbau, von Gustav Richter, München, Deutschland.

Hof im Dogenpalast zu Venedig.

Glacier Point, Yosemite-Thal, Californien.

Neue Sendung von Lieferungen 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 eingetroffen.

Zu haben in Wiesbaden bei:

Feller & Gecks, Buch- u. Kunsthandlg.,
Webergasse 29.
Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.
Heinr. Neuss, Ebbeck'sche Sortiments-
buchhandlung, Kirchgasse 10.
Keppel & Müller, Kirchgasse 45.
Lindau & Winterfeld, Wilhelmstrasse 2a.
J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42 (im Kaiserbad).
Heinr. Wolff, Wilhelmstr. 30 (im Park-Hotel).
Carl Engler & Co., Michelsberg 26.
Jos. Ensinger, Taunusstrasse 2.

(Manusc.-No. 4135) F 3

Jede Lieferung einzeln käuflich und kostet nur**50 Pfennig.**

(Postversandt 60 Pf.
incl. Porto p. Lieferung
nur gegen Voreinsendung
(in Briefmarken)
an **Arthur Grill,**
Saumweg 44.
Frankfurt a/M.)

Nachträgliche Berichtigung für Annonce Seite 2 d. Bl.

Große öffentliche Versammlung

im Römersaal, Dohheimerstrasse,

Mittwoch, den 28. November, Abends 8 Uhr.Da Liebermann von Sonnenberg durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert ist, wird Herr **Friedrich Raab** aus Hamburg den angekündigten Vortrag halten.

J. M.: Der Vorsitzende.
Tschacher.

Berlin.**Gustav Cords.****Paris.****Grösstes Special-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe**

in Wolle, Seide und Sammet.

13786

Musterlager in Wiesbaden: Louisenstrasse 35. **L. Herdt.****Der Weihnachts-Ausverkauf hat begonnen.**

Für empfindliche Füße!

Nur elegante Ausführung von Schuhen (guter Sitz) aus bestem
Sohleder. Herren-Stiefelsohlen und -Fled M. 2.80, Damen-Stiefel-
sohlen und -Fled M. 2. Kein Ausfieder. Reparaturen werden
fein und billig ausgeführt. Achten Sie, bitte, beim Eingang.

A. von der Heide, Schuhmacher, Ellenbogengasse 7.

Besucht nur im 3. Stock, Hinterhaus, nicht Parterre.

Latwerg per Pfd. 24 Pf., Rübenkraut 17 Pf., Gelée 35 Pf.,
Schmalz 50 Pf. Schwalbacherstrasse 71

Feinster Toiletten-Puder

zum Trocknen der Haut nach dem Waschen, Rasiren, bei Mundfein etc.
auch besonders für zarte Kinder, fein parfümirt 50 Pf., ohne Geruch
30 Pf., empfiehlt die Parfümeriehandlung von

W. Sulzbach, Spiegelgasse 8.

Feuer-Brandholz per Sad 1 Mark.
Näh. Goldgasse 10, 2 St.

Bekanntmachung!

Wegen Platzmangel in meinem jetzigen Lokal war ich genöthigt, den Laden

Grosse Burgstrasse 2

bis Weihnachten zu miethen und habe ich mich, um mein grosses Waarenlager möglichst bis Weihnachten zu räumen, zu einem

Total-Ausverkauf

entschlossen.

Sämmtliche vorrätigen

**Jaquetts, Capes, Umhänge, Regen-,
Abendmäntel und Costüme**

der letzten Neuheiten werden **unterm Selbstkostenpreise abgegeben**, die übrigen der vorigen Saison zu **jedem annehmbaren Preise.**

Es bietet sich hier die günstige Gelegenheit, wirklich gediegene Sachen zu erstaunend billigen Preisen zu kaufen.

G. August,

Grosse Burgstrasse 2 und Wilhelmstrasse 38.

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 11956

Ein feiner neuer Winterüberzieher zu verk. Wellstr. 5, Hth. 1 St.
Gut erb. dunkelbl. Anz. u. Ueberz. f. R. v. 12—14 J. f. 8 Mk. zu verkaufen Westendstraße 8, Hth. 2 L.

Ein Winter-Überzieher und 2 H.-Möde, sehr gut für Kutscher, 1 D. u. R.-Mantel, 1 Regenmantel u. sonst verschiedene Kleider billig zu verkaufen Webergasse 18, Part. 13785

Zwei Winterjaquets, gut erhalten, bill. abzug. Rheinstr. 58, Hth. 1.
Ein noch sehr gut erhaltener bläulich-Wintermantel, ein verstellbarer Pulstiefel, eine kleine Kette, sowie eine eiserne Vertikale billig zu verkaufen Eintragsstr. 9, 1.

Peterinen-Kragen für Kutscher billig zu verkaufen Hellmündstraße 37, Abths. 2.

Dochterne schwarze Seide, für Brautkleid geeignet, bill. zu verk. Hermannstraße 4, Part. 13790

Ein Paar neue harlederne Schafstiefel 4 Mk., Fournierböde u. mehrere Vogelbauer das Stück 30 Pf. Helenestraße 26, Abths. 3 Tr.

Brehm's Thierleben, col. Ausg., Käfig für Prachtvögel billig zu verkaufen Bonifatiusstraße 14, Etb. r. 2 St.

Photographischer Apparat für 13×18 Cmt. Bildgröße, mit zwei vorzüglichen Objectiven, drei Kassetten und sämmtlichem übrigen Zubehör billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13795

Pianino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12714

Verschiedene Möbel, fast noch neu: franz. Bett mit Sprungrahmen, 3-theilige Matratze und Keil 40 Mk., 3-theilige Matratze mit Keil 10 Mk., 1 schöner Küchenschrank mit Glasauslag 20 Mk., 1 Küchensett 2 Mk., 2 Spiegel à 5 Mk., 1 Schrank für 2 Mk. sofort zu verkaufen Hellmündstraße 37, Einterh. Part. links.

Ein vollständiges Bett und Salonspiegel mit Trümeau billig zu verkaufen Metzgergasse 2. 13238

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Metzgergasse 24, 1. 9158

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verk. Goldgasse 10, 1 St. 13648

Ein Bettställe mit Matratze für 15 Mk., sowie sogen. Rothschilb-Sessel, als Weihnachtsgeheimt passend, zu verk. Adelsbaldstraße 50, Hth. 1.

Sehr schöner Divan, vr. Moquetzeug, preiswerth zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. 13263

Kleiner bequemer Divan (neu) bill. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13742

Ein schöner Kamelstisch-Divan, 2 Divans in Blau und Fantasie, Chaiselongue, versch. Sophas in Nips, Blau, Fantasie und Damast, 6 Rohrstühle, 2 vollst. Betten, Kinderbett, Kleiderschrank, Kommode mit und ohne Glasauslag, Nachtkisch mit Marmorplatte, ov. viereck. und Waschtische, Blumenstisch und -Ständer, versch. Spiegel, Bilder, Sessel, Nähmaschine u. f. w. w. sehr billig verkauft Karlstraße 40, S. B. 13702

Ein Blüschlopha, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13155

Ein gut erb. Canape sehr bill. zu verk. Hellmündstraße 37, Hth. 1.

Wegen Umzug ist ein Halbbarock, ein Kamelstischsopha u. zwei Stühle billig zu verkaufen Helenestraße 25, Erb. 13796

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes Sopha (mit Blüsch bezogen) ist für 35 Mk. zu verkaufen Goldgasse 8, Hth. Part. 13904

Kleiderchränke von 15 Mk. an zu verk. Wellstr. 47, S. 2 L.

Zu verkaufen: Mahag.-Holz-Bureau mit gr. bequ. Stuhl 60 Mk., desgl. Bücherst. 30 Mk., Kuch. desgl. 70 Mk. (auch a. H. Büffet zu gebr.) Fischerstraße 5.

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

Ein Karren nebst Pferdegeschir und Zugketten billig zu verkaufen Saalgasse 36, 1. St. 13274

Großer Reissorb sofort billig zu verkaufen Elisabethstraße 7, 1.

Ein noch guter preisgekrönter Ofen (Kronjuwel), Tag- und Nachtbrenner, billig zu verkaufen Adelsbaldstraße 75, Part.

Dohheimerstraße 68

sind ein- und zweiflügelige Bodenthüren mit Spiegelglas, sowie Fenster und Thüren, kupf. Kessel, Bauholz u. dergl. m. zu haben. **P. Lerch.**

Billig zu verkaufen:

Thüren, Fenster, Treppen, Ziegel, Sandsteine aller Art, so gut wie neu, und Bauholz. Täglich großer Brennholz-Verkauf am Abbruch Kirchgasse 38 und Dohstraße 5.

Ein Kranken-Rollstuhl billig zu verkaufen. Näh. kleine Wilhelmstraße 6, B.

Eine Blechabfante-Maschine,

gut erhalten, wegen Anschaffung einer größeren zu verkaufen. Näheres Schlachthausstraße 12. 13673

Für Weinhändler etc.

Um die Mühsucht zu ersparen, bin ich von einer auswärtigen Firma beauftragt, eine auf Lager habende Portmaschine zu verkaufen. 13682

L. Rettenmayer,

Expediteur,
Rheinstraße 21/23.

Weinfässer, kleinere, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 12827

Posten leere Bahn- u. Postkisten, um Maß zu schaffen, für jeden Preis zu verkaufen. 13789

Steffelbauer, Langgasse 82.

Zwei gute Pferde (Schimmel) zu verkaufen bei Chr. Beck Wwe., Röderstraße 4.

Braune Dachshündin, reine Rasse, zu vk. Feldstr. 20, S. B.

Dänische Dogge

(prämirt), Prachtexemplar, billig zu verkaufen Wilhelmstraße 2, im Laden. 18741

Weißer Pudel, 1½ Jahre alt, bill. z. verk. Fahlbrunnstr. 5, 1 St.

Ein Eichhörnchen zu verkaufen Saalgasse 26, Schreinerwerkstatt.

Garzer Kanarienvogel (gute Sänger) werden billig abgegeben Taunusstraße 26, Hth. 2. St. 12903

Eine Grube Dung zu verkaufen Feldstraße 13, Part.

Verschiedenes

Paul Rehm, Zahnartist.

Von heute ab Sprechstunden: 13609

Taunusstrasse 16: Vorm. 10½—1 Uhr,

do. Nachm. 2—3½ Uhr

Langgasse 31: Vorm. 8½—10 Uhr,

do. Nachm. 3½—5½ Uhr.

Bereinslokal für 30—40 Personen (mit Pianino) frei, Fahlbrunnstr. 8. 13417

Giliale.

Gut gehendes Geschäft wird von cautionsfähiger anständiger Frau gesucht. Gefl. Offerten unter G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag erb.

Wirth gesucht, tüchtig und cautionsfähig, für eine Spezereihandlung in benachbarten größerem Ort. Näh. Depotverwaltung der Brauerei Penninger, Schwalbacherstraße 41, Wiesbaden.

Clavierstimmer G. Schulze, 11613

Vertrauensstraße 12.

Alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, welche zu

Weihnachts-Geschenken

bedacht sind, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt. 13513

L. Barbo, Sattler, Schillerplatz 1.

Stühle jeder Art w. billig geflochten, polirt u. reparirt bei Ph. Karb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 12260

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 10548

Dienarbeiter Jos. Becker

wohnt nicht mehr Fahlbrunnstr. 9, sondern jetzt

Adolphstraße 5. 13762

Herren-Stiefelsohlen u. Fied 2 Mt. 80 Pf. Frauen-Stiefelsohlen u. Fied 2 Mt., sowie alle Reparaturen werden billig gemacht
Bücherstraße 14, Stb. Dahl. rechts.

Geschroteten werden täglich alle Sorten Früchte
Hömerberg 32.

Leichtes Fuhrwerk (m. Federrolle) w. stets bill. bef. Steingasse 4, 1

Schneiderin empf. l. f. Gesellschaft, Hochzeit u. Aush. Goldg. 8, Stb. 3 Tr.

Schneiderin empfiehlt sich insund außer dem Hause.
Nerostraße 29, 1.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich außer dem
Hause. Rorigstr. 12, 2.

Eine Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung
von Costümen, Haus- und
Kinderkleidern von den einfachsten bis zu den elegantesten unter schnellster
Bedienung in und außer dem Hause. Hellmündstraße 45, Wtlb. 2 St. 1.

Berf. Schneiderin l. k. in u. auß. d. Hause. Westendstr. 8, Stb. 2 I.

Näherin, tüchtig im Ausbessern der Wäsche und Kleider, empfiehlt
sich. Ndb. Drantenstraße 3, 3 St.

Näherin, tüchtig im Ausbessern von Kleidern und Wäsche, sowie im
Umbändern von Kleidern, sucht noch einige Tage der Woche zu besetzen.
Ndb. Taunusstraße 10, 3 St.

Costüme w. schön angef. in u. auß. d. Hause. Ndb. Dogheimerstr. 23.

Costüme w. elegant und billig ang. Philippsbergstraße 39, Frontip.

Gold- u. Weißfärberei geschmackvoll u. billigt Vertramstr. 3, 1 r.

Welsch, Bunt- u. Goldfärberei w. bill. besorgt Saalg. 3, Wt. 18631

Unterzeichnete bringt ihre Weißfärberei-Reinigung
in empfehlende Erinnerung. 11806

Fr. J. Löffler, Hartingstraße 7.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Nidelsb. 2, 12167

Engl. Gardinen werden zur Wäsche, Appretur u. Reparatur ange-
nommen im Sächl. Gard.-Lager, Taunusstraße 47.

Edele Menschenfreunde werden um Unterstützung für eine hilfsbedürftige
Familie gebeten. Die Frau muß operirt werden und es fehlt an
Mitteln.

Carl Wellmann, Kanengasse 5, 3 Tr.

Junges schlankes Mädchen als Modell gef. Drantenstr. 31, Stb. B.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Bümmel-Bureau zur Abfuhr bei 12285

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

**Wer vermittelt jung. intellig. Manne
von vermögender Dame oder Herrn
ein Darlehen zw. künstl. Unternehmens.
Discretion versichert und verlangt.
Offerten unter M. R. 342 an den
Tagbl.-Verlag.**

Man sucht 100 Mark
als Privatband. Rückzahlung 20 Mt. monatlich. Offerten unter
L. K. 333 hauptpostlagernd.

Heirath. Für ein solides Mädchen, kath., 23 Jahre,
8000 Mt. baar, Beamter gesucht. Offerten
unter M. R. 335 an den Tagbl.-Verlag.

Erklärung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Geld zu
leihen, Baaren irgend welcher Art ohne Bezahlung abzugeben,
indem ich für Nichts hafte. 13791

Frau Petmeky Wwe., Sonnenberg.

Verloren. Gefunden

Goldene Damenuhr nebst gold. Kette
verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung „Hotel zur Rose“.

Ein Kind verlor auf dem Wege von der Kirchgasse bis zur
Lousenstraße seine Weihnachtsgeschenke, ein kleinerer Läufer.

Gegen Belohnung abzugeben Langgasse 8, im Cigarrenladen.

Bei Behrens, „Johannisberg“, Langgasse, wurde am Sonntag
Abend ein **Stod verkauft** und wird der betr. Herr ersucht, denselben
zurückzubringen.

Eine silberne Herrenuhr mit Horngehäuse gefunden.
Abzuholen Schachtstraße 22, Part. 13692

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Nach kurzer Krankheit verschied Sonntag Morgen
9 1/4 Uhr mein treuer Gehilfe,

Peter Gehel,

aus Laubach.

Wir werden ihm Alle ein ehrendes Andenken
bewahren. 13777

Ph. Bern, Schmiedemeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 28. November,
Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	757.1	755.2	756.8	756.4
Thermometer (Celsius) .	2.9	5.5	3.7	3.8
Dunstspannung (Millimeter) .	4.2	4.3	4.1	4.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	77	62	69	69
Windrichtung u. Windstärke	N.O. f. schwach.	N.O. f. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. heiter.	heiter.	bedeckt.	—
Nebelhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg,
(Nachdruck verboten.)

29. Nov.: Nebel, trübe, feuchte Luft, nahe Null, Nachtfrost.

28. Nov.: Sonnenaufg. 7 Uhr 52 Min. Sonnenunterg. 3 Uhr 56 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung von 8 städt. Grundstücken auf die Dauer von 6 Jahren, an
Ort und Stelle. Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr am Eingange der
Westendstraße. (S. Tagbl. 553, S. 6.)

Versteigerung von Kurz- und Wollwaren, Schuhwaren, Damen-Manteln etc.
im Auktionslokale Nidolphstr. 3, Vorm. 9 1/4 Uhr. (S. Tagbl. 554, S. 2.)

Versteigerung von Spezereiwaren etc. im Versteigerungsfokale Dogheimer-
straße 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 554, S. 18.)

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Kajüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.)

(Agentur für Kajütenpassagiere: **L. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)

Dampfer „**Slavonia**“ ist am 24. November, 3 Uhr Morgens, von Stettin
via Scandinavien in New York eingetroffen. Dampfer „**Canadia**“, von
Hamburg nach Baltimore bestimmt, ist am 24. November Morgens in
Salifaz eingetroffen. Postdampfer „**Abactia**“ ist am 24. November,

5 Uhr Nachmittags, von New York nach Hamburg abgegangen. Post-
dampfer „**Dalmatia**“ ist am 24. November in La Guayra angekommen.

Postdampfer „**Cheruskia**“ ist am 24. November, 8 Uhr Abends, von
Hamburg nach Colon abgegangen. Postdampfer „**Moravia**“ ist am
25. November, 8 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre nach New-
York abgegangen. Postdampfer „**Scandia**“ ist am 25. November, 9 Uhr
Abends, von Hamburg via Havre in New York angekommen.

Telegramm-Tarif.

Vortgebuhr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort,
5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien
Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf.
Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf.
Nach Algerien und Tunis, Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien,
Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf.
Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche
Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.
Nach Tripolis 1 Mt. 5 Pf.

Mittwoch, den 28. November 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. (Rubinstein-Gedächtnissfeier.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Das Glöckchen des Eremiten.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Brautjagd.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Alterthums-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag.
Vorstellung zum Besten des Orgelbaufonds der hiesigen Engl. Kirche Abends 8 Uhr im Casino.
Öffentliche Antisemiten-Versammlung Abends 8 Uhr im Römersaale.
Vortrag der Frau M. Stritt Abends 8 Uhr im Hotel Schützenhof.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8-10 Uhr: Übungs-Abend.
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechtrüge und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Fechten, Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Liegenfechten, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Öffentlicher Vortrag Abends 8 1/2 Uhr im Saale Al. Schwalbacherstr. 10.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Stemm- und Ring-Club Minicilia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Dieblich-Mosbach).
Krieger- und Militär-Verein. 8 1/2 Uhr: Übung der Sanitätscolonne.
Gesangverein Liederkränze. 9 Uhr: Probe, hierauf: General-Versammlung.
Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Sifaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenfla. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Anabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptverf. f. Männer. Biblische Besprechung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Plattnerstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Ver. für Männer.

Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. V. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8-9 Uhr, 3-4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64, von 11 1/2-2 und 6 1/2-8 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 28. Nov., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lütner.

- 1. Ouverture zu „Das Spitzentuch der Königin“ . . . Joh. Strauss.
- 2. Variationen über ein Originalthema . . . Wuerst.
- 3. Ball-A-B-C, Polka . . . Ziehrer.
- 4. Erste Finale aus „Oberon“ . . . Weber.
- 5. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada“ . . . Kreutzer.
- 6. Der Frühling, Melodie für Streichorchester . . . Grieg.
- 7. Fantasie aus „Die Hochzeit des Figaro“ . . . Mozart.
- 8. Des Kaisers Waffenruf, Marsch . . . J. F. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Gedächtnissfeier für Anton Rubinstein

(geboren 30. November 1829, gestorben 20. November 1894)
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn L. Lütner

Programm:

- 1. Trauermarsch Mendelssohn.
- 2. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ A. Rubinstein.
- 3. Lichtertanz der Bräute von Kaschmir aus „Feramors“
- 4. Melodie
- 5. Drei Charakterstücke aus „Bal costumé“:
a) Introduction. b) Pélerin et Fantaisie. c) Toréador et Andalouse.
- 6. Sphärenmusik, Adagio aus dem Streichquartett in C-moll
- 7. Feierlicher Marsch aus „Nero“

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 28. Nov. 216. Vorstellung, 5. Vorstellung im Abonnement D.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Rodroh und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillard.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.
Regie: Herr Dornowag.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter Herr Bussard.
Georgette, seine Frau Frä. Brodmann.
Delamy, Dragoner-Unteroffizier Herr Haubrich.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut Herr Buss-Gieken.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin
Ein Prediger Herr Aglitz.
Ein Dragoner-Lieutenant Herr Neumann.
Ein Dragoner Herr Berg.
Ein Bauernmädchen Frä. Tempel.
Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.
Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoyischen Grenze.
Handlung: 1704, gegen Ende des Siebenjährigen-Krieges.
* * * Rose Friquet Frä. Marie Clewer,
vom Herzogl. Hoftheater in Braunschweig, als Gast.
Decorative Einrichtung: Hr. Schick, köstliche Einrichtung: Hr. Kaupp.
Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.
Eine größere Pause findet nach dem 1. Akt statt (10 Minuten).
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Einfache Preise	Mittel-preise	Hohe Preise
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1. „ Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1. „ Seitenloge	5.—	7.50	10.—
1. „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1. „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1. „ Parquet (1.-6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1. „ (7.-12. „)	3.—	4.50	6.—
1. „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1. „ (3.-5. „)	2.—	3.—	4.—
1. „ Parterre	2.—	3.—	4.—
1. „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1. „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1. „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Billetverkauf von 11-1 Uhr und von 6 1/2 Uhr ab. — Bemerkungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind bereit zu bewirken, daß am Tage vorher während der Stunden von 10-1 Uhr gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterkasse (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Gesuchsteller an sich selbst zu adressiren und gelangen per Post an denselben mit einem Vermerk der Theaterkasse, ob referirt oder nicht, zurück. Die Abgabe dieser vorgemerkten Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung Vormittags von 10-11 Uhr gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billet an der Theaterkasse (Colonnade) statt. — Die Damen werden höflichst gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauer-raume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, 29. Nov. 6. Vorstellung im Abonnement B. Die zärtlichen Verwandten. Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix. — Ballet. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 28. Nov. 50. Abonnements-Vorstellung. Duzenbilletts gültig Neu einkubirt: Die Brautjagd. Große Operette in 3 Akten von Hermann Hirschel. Musik von Franz v. Suppé. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Donnerstag, 29. Nov.: Wiesbadener Leben.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: Die Fledermaus. — Donnerstag: Othello.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Obersteiger. — Donnerstag: Figaros Hochzeit. — Schauspielhaus. Mittwoch: Don Carlos. — Donnerstag: Schmetterlingsflucht.

Aus Rom, 27. November, wird berichtet: In Verona, Venedig und Brescia wurden gestern früh um 6 Uhr 4 Minuten, begw.

